

EINUNDZWANZIGSTES
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES
NEUEN GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
ZUM BESTEN DES ORCHESTER-PENSIONS-FONDS
DONNERSTAG, DEN 19. MÄRZ 1896.

ERSTER THEIL.

Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Concert für Violine (D dur) von L. VAN BEETHOVEN, vorgetragen von Herrn *Hugo Heermann* aus Frankfurt a. M.

I. Allegro ma non troppo. — II. Larghetto — III. Rondo.

Toccata für Orgel (F dur) von J. S. BACH, für Orchester eingerichtet von HEINRICH ESSER.

Adagio (E dur) für Violine mit Orchesterbegleitung von W. A. MOZART, vorgetragen von Herrn *Heermann*.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 2, C dur) von R. SCHUMANN.

I. Sostenuato assai — Allegro ma non troppo. — II. Scherzo: Allegro vivace. — III. Adagio espressivo. — IV. Allegro molto vivace.

Einlass 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

22. (letztes) Abonnement-Concert: Donnerstag, den 26. März 1896.
8. und 9. Symphonie von BEETHOVEN. Die Soli gesungen von Frau *Röhr-Brajnin* aus Mannheim, Frau *Götze* aus Berlin, den Herren *Kalisch* aus Berlin und *Orelia* aus Amsterdam.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, dass in diesem 22. Abonnement-Concerte wegen Vergrößerung des Orchesters die Sperrsitze Nr. 1 bis 80, 90, 91, 755, 756, 757, 872, 873, 874 nicht benutzt werden können.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die geehrten Besucher des Concertes werden dringend ersucht, sowohl vor Anfang des Concertes wie nach der Pause ihre Plätze nach dem *ersten* Glockenzeichen einnehmen zu wollen.

